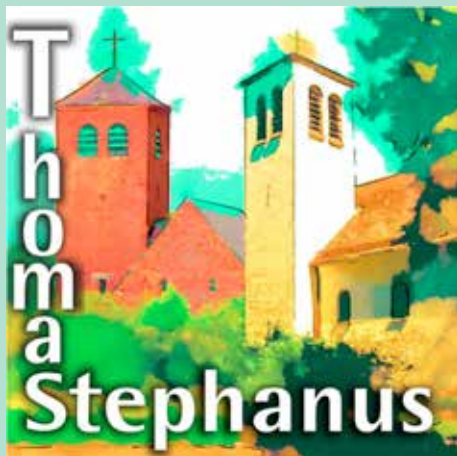


Gemeindebrief

Februar / März
2021



Inhalt

	ab Seite
Senioren	4
Kindergarten	4
zurückblicken	8
Abschied Pfarrer Brandl	9
der Eine-Welt-Kreis	10
KV der Thomaskirche	11
Literaturgottesdienst	12
Weltgebetstag	14

	ab Seite
Kreuzweg	15
Ökumene	16
Psalm 64	17
Shalomladen	18
Mitmachen	19
kurz gesagt	21
gesund	22
Gott befohlen	23



angedacht



Liebe Leserinnen und Leser,
die Jahreslosung für 2021 steht im Lukas-evangelium: „Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“

„Barmherzigkeit“ – was für ein Begriff?
Kaum einer von uns verwendet dieses Wort in seinem Alltag.

Aber den meisten von uns kommt dabei die biblische Erzählung vom barmherzigen Samariter in den Sinn. Das war der, der einem Überfallenen, einem übel zugerichteten Mann geholfen hat.

Jesus erzählt seinen Zuhörern dieses Gleichnis, als sie ihn fragen, wie man sich seinem Nächsten gegenüber verhalten soll.

Und typisch Jesus...er verpackt seine Antwort in eine Geschichte.

Darin provoziert er seine Zuhörer, damit sie die Antwort begreifen, ja selbst finden.

An dem Überfallenen zieht zuerst ein Priester vorbei; er darf sich aufgrund der Priestergesetze nicht mit Unreinem in Verbindung bringen. Dann kommt ein Levit daher; auch er kennt alle Kultvorschriften, er hat es eilig, um rechtzeitig zum Tempeldienst zu kommen.

Schließlich sieht ein Samariter den Mann am Boden liegen.

Er handelt ohne lang zu fragen, ob er das darf, ob er sich dabei beschmutzt, ob es

ihn seine Zeit und natürlich auch sein Geld kostet.

Provokant für Jesu Zuhörer ist die Geschichte deshalb, weil sie einem Samariter das barmherzige Handeln niemals zugetraut hätten. Hatten doch die Samariter keinen guten Ruf und galten als sektiererisch in dem Sinne, dass sie sich nicht streng an die jüdische Gesetzgebung hielten.

Doch Jesu Zuhörern wird dadurch klar: Unser Nächster ist der, der unsere Hilfe braucht!

Wir sind barmherzig, wenn wir die Not eines anderen zum Besseren wenden!

Voraussetzung dafür ist, dass wir mit uns selbst im Reinen sind. Nur wenn wir uns mit allen Fehlern und Macken selbst akzeptieren, können wir auch für andere ein großes Herz haben.

Und wie schaffen wir das, unser eigenes Herz geschmeidig werden zu lassen?

Bei dieser Frage fällt unser Blick auf den, der als Kind zu uns kam und der als Erlöser für uns den schweren Weg ans Kreuz ging.

Manchmal braucht es Opfer, um die Welt in einen besseren Zustand zu bringen!

Dabei können wir immer wieder über uns hinauswachsen, um unseren Mitmenschen etwas Gutes zu tun, um die Welt ein wenig besser zu machen, gemäß dem Motto

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“.

Ich lade Sie ein zu einem kurzen Gebet:

Berühre mich, Herr, sanft mit deinem Wort, das mich hören und fühlen lässt und in mir Kräfte freisetzt, die Berge versetzen. Amen.

Eine besinnliche Passionszeit mit einem hoffnungsvollen Blick auf Jesus Christus wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Gabriele Edelman-Richter



Liebe Leserinnen und Leser,
während ich diese Zeilen schreibe,
herrscht ein strenger Lockdown in ganz
Deutschland.

Die noch möglichen Weihnachtsgottes-
dienste stehen bevor und alle Welt hofft
auf den baldigen Einsatz eines wirkungs-
vollen Impfstoffs.

Gott sei Dank! Wir Christen leben von der
Hoffnung!

Von der Hoffnung auf Besserung der
Situation, aber auch von der Hoffnung
und dem Vertrauen darauf, dass wir durch
diese harten Zeiten nicht alleine gehen
müssen.

Dazu gehört, dass wir in unseren Gemein-
den planen und nach vorne schauen.

In den vergangenen Wochen wurden
verstärkt Stimmen laut, die sich die
Wiederaufnahme des Abendmahls wün-
schen. Handelt es sich doch dabei um ein
Geschehen, das unseren Zusammenhalt
und unser Bekenntnis zu Christus ganz
wesentlich ausdrückt.

Ganz umsichtig und mit ausgeklügeltem
Hygienekonzept möchten wir, die Ver-
antwortlichen für unsere Gottesdienste,
ab Februar Abendmahlsgottesdienste
anbieten.

Dabei werden die Gaben in die Bänke ge-
reicht, an die, die sie empfangen möch-
ten.

Herzliche Einladung zu den gemeinde-
übergreifenden ökumenischen Exerziti-
en, die Ende Februar starten.

Außerdem hoffen beide Gemeinden auf
„sichere“ Veranstaltungen für unsere
Senioren. Die Faschingsveranstaltungen
müssen deshalb leider entfallen.

Bitte schauen Sie in die Schaukästen und
auf unsere beiden Homepages, um mög-
liche Angebote wahrnehmen zu können.
Freuen wir uns auf die gereimte Predigt
von Herrn Diakon Hektor, auf den Litera-
turgottesdienst von Herrn Pfarrer Hapke,
auf den Weltgebetstag, auf den ökume-
nischen Kreuzweg und auf einen schönen
Brückengottesdienst mit unseren Konfir-
mand/Innen.

Bei Gottesdiensten und Kasualien be-
kommen wir für die nächste Zeit Unter-
stützung durch Herrn Pfarrer Dr. Dreher.
Herzlichen Dank!

Mittlerweile ist auch die erste Pfarrstelle
in der Thomaskirche ausgeschrieben.

Wir alle hoffen auf Bewerbungen und
eine baldige Besetzung zumindest einer
der beiden vakanten Stellen.

Herzliche Grüße und eine gesegnete Pas-
sionszeit!

Ihre Pfarrerin
Gabriele Edelmann-Richter

Senioren

Ökumenischer Seniorenkreis Thomas und St. Lioba



Die 4 Jahreszeiten in der Kunst

Am Mittwoch, den 10. März 2021 wird Frau Dr. Scherer unser Gast im Gemeindehaus der Thomaskirche sein. Sie wird

den ewigen Kreislauf der Natur, die Farbvielfalt der 4 Jahreszeiten an ausgewählten Kunstwerken erklären.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und beginnen den Nachmittag um 14:30 Uhr

Sofie Osterkamp, Viera Kralovicova, Erich Schmid und Gudrun Nürnberger

„Gunda und Gerch“

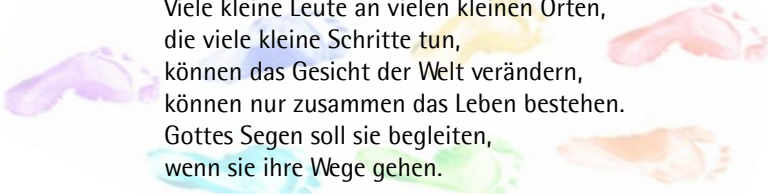
Seit dreißig Jahren leisten Nürnberger Polizeibeamte mit der Hand-Puppen-Bühne wichtige Verkehrserziehung. Mit dem Puppentheater „Gunda und Gerch“ wenden sich die Polizeibeamten an Senioren, um sie vor Gefahren im Straßenverkehr und vor Trickbetrügereien zu warnen.



Herzliche Einladung zu diesem besonderen Theaterstück, das mit dem Sicherheitspreis der Stadt Fürth ausgezeichnet wurde. Wir freuen uns über jeden Gast: am Mittwoch, den 10. Februar 2021 um 14:30 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche.

Kindergarten

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern,
können nur zusammen das Leben bestehen.
Gottes Segen soll sie begleiten,
wenn sie ihre Wege gehen.



Liebe Eltern und Großeltern,

um auch besondere Projekte (Unternehmungen/Anschaffungen) für unsere Kindergartenkinder finanzieren zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen!

Die Stephanuskirche hat einen Kindergartenförderverein, der sich schon seit vielen Jahren um die Unterstützung un-

serer zweigruppigen Einrichtung kümmert.

Werden auch Sie Mitglied!

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit 10,-€ (gerne auch mehr) pro Jahr helfen, unseren Kindergarten Regenbogen „be-

sonders" werden lassen.

Der Jahresbeitrag oder Spenden sind steuerlich absetzbar und selbstverständlich können Sie jederzeit Ihre Mitgliedschaft kündigen.

Jahreshauptversammlung 2021

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung des Kindergartenvereins am Donnerstag, 25. Februar um 19.00 Uhr

Eine Beitrittserklärung finden Sie auf unserer Homepage unter Kindergarten/ Kindergartenverein oder direkt im Kindergarten ausliegend.

im Kindergarten.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Genehmigung des Protokolls vom 20.02.2020
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Kassiererin
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neubennung der Posten Beisitzer und Schriftführer
5. Verwendung der finanziellen Mittel
6. Bericht aus dem Kindergarten
7. Sonstiges

Auf Ihr Kommen freut sich der Kindergartenverein

Helga Kohl und Gabriele Edlmann-Richter, Vorsitzende

Immer wieder hören und lesen Sie bestimmt in den Medien, dass in den Kindertagesstätten Fachkräfte fehlen. Das stimmt auch, denn im Bereich der frühen Bildung herrscht in Deutschland ein Fachkräftemangel.

Daher ist es uns wichtig, den jungen Menschen die Chance zu geben, sich einen Einblick vom Bereich der frühen Bildung durch ein Praktikum im Kindergarten zu machen.

Der Kindergarten Regenbogen nimmt gerne Schüler/innen für Betriebserkundungspraktika von den Mittelschulen, aber auch Praktikanten/innen von der Fachoberschule bzw. Berufsschule für Kinderpflege auf.

Zurzeit haben wir eine Praktikantin der Berufsfachschule für Kinderpflege Nürn-

berg bei uns im Kindergarten. Die Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschule werden in zwei Jahren zum/zur Kinderpfleger/in ausgebildet. In der Berufsfachschule stehen unter anderem die Fächer Sozialpädagogik, Hauswirtschaft, Kunst- und Werkerziehung, Musik und Musikerziehung und Gesundheitslehre auf dem Stundenplan.

Nach einem erfolgreichen Abschluss können sie eine Fachschule (z.B. für Altenpflege, Familienpflege, Heilerziehungspflege) besuchen; dabei arbeiten sie oft gemeinsam mit Erziehern/innen und Pädagogen in Kindertagesstätten und Kinderkrippen.

Es gibt aber auch die Möglichkeit die Ausbildung zum Erzieher/in an der Fachakademie für Sozialpädagogik antreten;

Kindergarten

diese dauert nochmals drei Jahre.

Stets ist viel Kreativität gefragt, um die Kinder zu beschäftigen: Malen, Spielen, Musizieren gehören fest zum Arbeitsalltag, da hat Routine kaum eine Chance, denn an jedem Tag warten neue Herausforderungen.

Unsere Praktikantin Maida hat einmal in der Woche einen Praxistag. An diesem kann sie ihr in der Schule erworbenes Wissen in unserem Kindergarten praktisch umsetzen.

Der Kindergarten gibt ihr die dafür nötige Zeit und bietet ihr die Möglichkeiten alles auszuprobieren.

Auf dem Bild sehen Sie ein Projekt mit gebastelten Tannenbäumen, welches die

haptische Wahrnehmung betont.

Die Kinder freuen sich immer sehr auf das Basteln mit Maida. Auch das Team profitiert von den neuen Ideen der Praktikantin.

Durch Herrn Weck, der Erzieher ist und zurzeit berufsbegleitend Sozialpädagogik studiert, hat Maida einen kompetenten Anleiter, der ihr viele Tipps geben kann, um ihre Praxisangebote vorzubereiten und durchzuführen. Er wird zusammen mit dem Lehrer der Berufsfachschule ihre Abschlussprüfung im April 2021 begleiten. Wir als Kindergarten team wünschen ihr alles Gute und drücken natürlich beide Daumen.



Liebe Kinder,
leider konnten wir aufgrund Corona letztes Jahr nicht viel gemeinsam basteln bzw. unternehmen. Wir haben jedoch schon ein kleines Programm für dieses Jahr für Euch vorbereitet und hoffen natürlich sehr, dass wir es zusammen um-



setzen können:

Die Ostergeschichte und das gemeinsame Osterbasteln, der Kasperl mit seinem Kleinreuther Puppentheater warten auch schon auf Euch, Töpfern und ein Malkurs mit Sand und Erde. Natürlich runden wir unsere Treffen mit vielen Bibelgeschichten und etwas zum Schlemmen ab.

Wenn Ihr noch Ideen und Anregungen habt, dann schreibt uns einfach eine E-Mail an birgit.leitzmann@icloud.com

Wir freuen uns auf Euch!

Familienkirche



Der Gottesdienst zu Fuß

von Diakonin Christina Höpfner ist auch in der Thomasgemeinde angekommen. Um unseren Kirchenvorplatz herum werden wir, immer wenn wir die für kleinere Kinder gedachten Bildergeschichten bekommen, diese dort aufhängen. Mit dem Smartphone und einem QR-Code können Eltern ihre Kinder die Geschichten und Lieder anhören lassen. Das geht zu allen Tageszeiten und lässt sich gut mit einem Spaziergang verbinden.

zurückblicken

Advent in der Jugendarbeit

Leider konnte seit 01. Dezember 2020 die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden nicht mehr in Präsenz stattfinden.

Unsere Kindergruppenkinder mussten aber nicht ganz auf die evangelische Jugend in Thomas und Stephanus verzichten. Als kleines Zeichen bekamen sie Gruppenstunden für daheim mit schönen Bastelideen für die Adventszeit zugesendet.

Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen gab es auch zwei besondere Aktionen.

Vom 01.-24. Dezember gab es einen „MAdventskalender“. Jeden Tag konnte ein digitales Türchen auf unserer Homepage geöffnet werden. Dahinter befand sich jeweils eine Liedempfehlung und dazu noch ein kurz gesprochener Impuls. „Jeden Tag ein Lied, das einen begleitet und Gedanken dazu ist eine schöne Idee“, findet Jugendreferent und Diakon Armin Röder. Die Idee dazu kam ihm beim Spa-

zierengehen. „Junge Menschen begleitet die Musik häufig den ganzen Tag. Ob beim Busfahren, daheim oder wenn sie draußen in der Natur unterwegs sind. Hier sieht man häufig Menschen mit Kopfhörern auf oder im Ohr. Dazu kommt, dass immer mehr junge Menschen gerne Hörbücher hören. Musik kombiniert mit gesprochenem Wort ergibt dann eine Miniandacht für jeden Tag“.

Damit war der M(usikalische)Adventskalender geboren. So konnte diese Adventszeit mal etwas anders klingen.

Kurz vor Weihnachten gab es dann noch einen kleinen Weihnachtsgruß mit selbst-gebasteltem Mund-Nasen-Schutz mit unserem Logo.

So war man gut gerüstet für diesen besonderen Advent. Wir freuen uns aber auch schon auf die Zeit, wenn wir wieder unsere Pforten öffnen und unsere Kinder und Jugendlichen begrüßen dürfen.

Evangelische Jugend Thomas- und Stephanuskirche Nürnberg



Abschied

Das Jahr 2020 ist für uns alle anders verlaufen, als wir uns das vorgestellt hatten. Nicht einmal der kühnste Hellseher konnte voraussehen, was uns erwarten würde, außer vielleicht ein paar einsame Rufer, die schon seit Jahren vor einer möglichen Epidemie warnten.

Auch ich hatte mir dieses Jahr ganz anders vorgestellt. Nach längerer Krankheit bin ich nun wieder arbeitsfähig und versuche einen Neuanfang. Der Schwerpunkt meiner Arbeit soll nun nicht mehr auf der Pfarramtsführung (Verwaltung) und dem Vorsitz im Kirchenvorstand liegen, sondern in den Bereichen Seelsorge, Erwachsenenbildung und vor allem Spiritualität. In den Monaten im Krankenstand ist mir klar geworden, dass ich „einst“ gerade deswegen den Beruf des Pfarrers ergreifen wollte, um den Menschen nahe sein, die frohe Botschaft persönlich weiterzugeben, Hoffnung und Zuversicht zu schenken und mich konkret für den Frieden Gottes (siehe Weihnachten!) auf Erden einzusetzen und nicht viele, endlos erscheinende Stunden im Büro bei Verwaltungsaufgaben zu verbringen. Zweifellos eine wichtige Tätigkeit, aber ganz bestimmt nicht meine Berufung!

Und so werde ich im neuen Jahr 2021 diesen Neubeginn mit veränderten Schwerpunkten auch in einer neuen Gemeinde angehen, in der Nachbargemeinde Seeleinsbühl-Leyh.

Das allerdings bedeutet auch Abschied zu nehmen von der Thomaskirche und den vielen Menschen, die sich mit dieser Gemeinde verbunden fühlen, die mir – dankbarer Weise – ihr Vertrauen geschenkt haben. Abschied nehmen von



ereignisreichen Jahren mit vielfältigen Aufgaben und zahlreichen Begegnungen, auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Ein allerdings und bedauerlicherweise merkwürdiger Abschied nach einer bereits langen Zeit der Abwesenheit und unter den erschwerten Bedingungen eines Virus, der menschliche Begegnungen nur noch im Minimalbereich zulässt.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen für die weitere Zeit!

Pfarrer Thomas Brandl

Abschied von Pfarrer Thomas Brandl

Im September 2014 haben wir Pfarrer Thomas Brandl in der Thomaskirche willkommen geheißen. In den sechs Jahren seines Wirkens bei uns ist viel gewachsen. Seine ansprechenden Predigten halfen den Glauben zu vertiefen. Er fand guten Kontakt auch zu Menschen, die nicht so eng in der Gemeinde verwurzelt waren. Mit Veranstaltungen über prägende Persönlichkeiten wie z.B. Albert Schweizer, Roger Schütz und andere fand er ein dankbares Publikum. Die Wanderung nach dem Ostergottesdienst über den Hainberg verbunden mit biblischen Texten ist mir noch lebhaft in Erinnerung. Das gemeinsame „Stille erleben“ geht auf

seine Anregung zurück. Ich denke an das Kino in der Kirche, an die musikalisch unterlegten Feiern, an das von ihm vorbereitete Frühstück nach der Osternacht. Mit noch vielem mehr brachte er neue Impulse ein. Der Kirchenvorstand und die Gemeinde danken ihm herzlich für alles, was er uns gegeben hat. Wir bedauern die Entscheidung von Pfarrer Brandl sich ein neues Betätigungsfeld außerhalb unserer Gemeinde zu suchen sehr. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und Gottes Segen an seiner neuen Pfarrstelle in der Erlöserkirche.

Ulrike Haas,
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Der ökumenische Eine Weltkreis der Thomaskirche und St. Lioba ist seit vielen Jahren im Bereich Fairer Handel aktiv und bietet den Verkauf von Fair-Trade-Produkten an. Durch den Erlös unterstützen wir soziale Projekte.

„Mein absolutes Lieblingsprodukt aus dem Sortiment ist der Lacandona Honig aus Mexiko.

So wird er beschrieben: „Die vielfältige Flora verleiht diesem fein aromatischen Blütenhonig sein typisches Aroma. Er wird von mehreren Kleinbauerngruppen geerntet, unter anderem von Tzeltal Tzot-



zil im Lacandona Urwald im Süden Mexikos. Mit Beratung der GEPA konnten die Imker ihren Honig auf Bio-Qualität umstellen. Ein schöner Erfolg!"

Die Bienenzüchter-Familien leben in abgechiedenen Gebieten. Die Bienenstöcke liegen oft weit von den Dörfern entfernt im unwegsamen Urwald. Die Imker

haben zwischen 20 und 50 Bienenstöcke, die sie oft nur zu Fuß erreichen können.

Ulrike Haas für den Eine Weltkreis

Nachrichten aus dem Kirchenvorstand der Thomaskirche

Trotz aller aktuellen Einschränkungen versammelt sich der Kirchenvorstand im Schnitt jeden Monat zu einer Sitzung. Dabei halten wir uns an die AHA-Regeln und „treffen“ uns derzeit nur „virtuell“, nutzen die neuen Techniken für Video-Konferenzen.

Wir bedauern sehr, dass in Thomas momentan kein eigener Gemeindegeseelsorger ist. Der Kirchenvorstand kann ihn weder ersetzen, noch seine Arbeit übernehmen. Für den KV geblieben ist jede Menge Klärungsaufwand – Absprachen mit Stephanus, Gespräche mit Hausmeister und Pfarramtssekretärinnen, organisatorische Fragen rund um unsere Gottesdienste insbesondere jetzt während der Corona Pandemie, und auch die Lautsprecheranlage in der Kirche und wie die Kontakte innerhalb der Gemeinde trotz Pandemieeinschränkungen nicht verloren gehen...

Die Frage wie die Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindebrief, Homepage) und die Kontaktpflege z. B. durch den Besuchskreis erhalten und verstärkt werden kann, beschäftigt uns immer wieder, auch in gemeinsamen Sitzungen mit Stephanus. Ein Dank an alle, die sich dort tatkräftig, ehrenamtlich, einbringen!

Aktuell haben wir mit Prodekan Wessel und Regionalbischof Ark Nitsche die Stellenausschreibungen besprochen. Wenn sich BewerberInnen finden, könnten – trotz Stellenkürzungen im Dekanat (und darüber hinaus in der gesamten Landeskirche) – die durch den Weggang von Pfr. Schoßwald und Pfr. Brandl vakanten Stellen im Laufe von 2021 neu besetzt werden.

Dank fachkundiger Unterstützung durch unseren Kirchenpfleger Herrn Siebert wurden Ausgaben und Einnahmen im abgelaufenen Kirchenjahr überprüft und der Haushaltsplan für 2021 konnte verabschiedet werden.

Nach wie vor sehr beschäftigt uns die Frage, wie es mit Gemeinde- und Pfarrhaus weiter gehen soll:

Abriss der alten Gebäude und Neubau auf verkleinerter Fläche oder Erhaltung bestehender Substanz.

Um eine bessere Vorstellung der Kosten zu erhalten, haben wir das Architekturbüro Diezinger beauftragt, einen Entwurf für den Neubau eines Gemeindehauses zu erstellen, der sowohl den Vorgaben der Landeskirche entspricht als auch von der Stadt Nürnberg genehmigt werden würde.

Derzeit wohnen im ehemaligen Pfarrhaus noch zwei Flüchtlingsfamilien, für die Wohnungen gesucht werden.

Dies ist nur eine Auswahl der Themen, die uns im Kirchenvorstand beschäftigen. Nicht vergessen wollen wir aber, unseren herzlichen Dank auszusprechen Herrn Pfarrer Bielmeier für die stellvertretende Pfarramtsleitung und Frau Pfarrer Edelmann-Richter für ihren großen Einsatz in beiden Gemeinden, ebenso wie den verschiedenen Predigern und Predigerinnen, Pfarrern im Ruhestand, aus verschiedenen Nachbargemeinden, ohne die das Feiern von Gottesdiensten in der Thomaskirche z.Z. nicht möglich wäre.

Für Ihre Anregungen, liebe Leser, auch über jeden Hinweis auf ein Thema, das uns vielleicht (noch) nicht aufgefallen ist, sind wir stets dankbar.

„Weltuntergang?“... „Die Neuzeit bricht an“

Literaturgottesdienst am 07. März 2021 in der Thomaskirche Großreuth um 10:15 h

D.H. So viel Spaß die Literaturgottesdienste mir machen, dieser wird wohl der letzte sein.

GGI: Wie, du willst eine bewährte Tradition mir nichts, dir nichts aufgeben?

D.H.: Ich bin dankbar, dass es den Gottesdienst gibt. Dies ist der siebente. Gerade unter Corona-Bedingungen merke ich aber, dass ich älter werde, alt bin...

GGI: ...na, übertreib mal nicht!...

D.H.: ...mit Krankheit ist zu rechnen. Als ich in diesem Sommer plötzlich zwei Wochen in der Klinik behandelt werden musste, waren mehrere Termine abzusagen. Das verursacht Probleme und verlangt den Betroffenen riesige Flexibilität ab.

GGI: Aber zum Glück gibt es ja am 07. März noch einen Literaturgottesdienst. Welches Buch ist denn dran?

D.H.: Ich hab' mir gedacht, zum Abschluss möchte ich eine Geschichte zum Wohlfühlen präsentieren. Meine Wahl fiel auf Geschenkt von DANIEL GLATTAUER, er ist ein österreichischer Autor.

GGI: Kannst du andeuten, worum es sich handelt?

D.H.: Ein herunter gekommener Journalist, zuständig für Soziales und Kurznovellen vom Tage des Gratis-Blattes eines

Handelskonzerns, macht auf eine Obdachlosen-Schlafstätte aufmerksam, der die Subventionen gekürzt wurden. Die ehrenamtlichen Betreiber werden viele ihrer Klienten abweisen müssen. In der Einrichtung geht eine Spende von 10.000,- € ein. Seine Notiz ist beigefügt.

GGI: Klingt nach einer Art Märchen.

D.H.: Stimmt. Nicht nur gehen im Verlauf des Romans weitere Spenden nach Hinweisen aus seiner Feder ein; sein Leben selbst nimmt die eine und andere 'märchenhafte' Wendung, mit der er, 'fauler Hund', dem nichts wirklich wichtig ist, und 'Bier-weit-über-den-Durst-Trinker', nicht mehr rechnete.

GGI: Es gibt ein Happy End?

D.H. Genau. Eigentlich sogar mehrere.

Detlev Hapke

Anmerkung: Das Gespräch fand so nie statt. Das hat es mit Literatur gemein. Trotzdem ist es 'wahr', sofern es eine realistische Möglichkeit plausibel thematisiert. Deshalb habe ich es am 14.12.2020 aufgeschrieben.

Monatspruch für März

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lk 19,40



Frühjahrssammlung 2021 der Diakonie

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung.

Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Die Aufgaben umfassen z. B.: Information und Beratung bei Schwangerschaft, die Vermittlung von finanziellen Hilfen, die Beratung im Schwangerschaftskonflikt, Begleitung und Hilfe nach einem Schwangerschaftsabbruch sowie Gruppenangebote für Jugendliche und Schulklassen.

In Nürnberg wird diese Arbeit durch die Beratungsstelle der Stadtmission in der Krellerstraße 3 geleistet.

Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021 um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank

Stichwort: Frühjahrssammlung

20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.
45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.
35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Ökumene

Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund steht, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regennmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammás-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Eine Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde, belegt: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

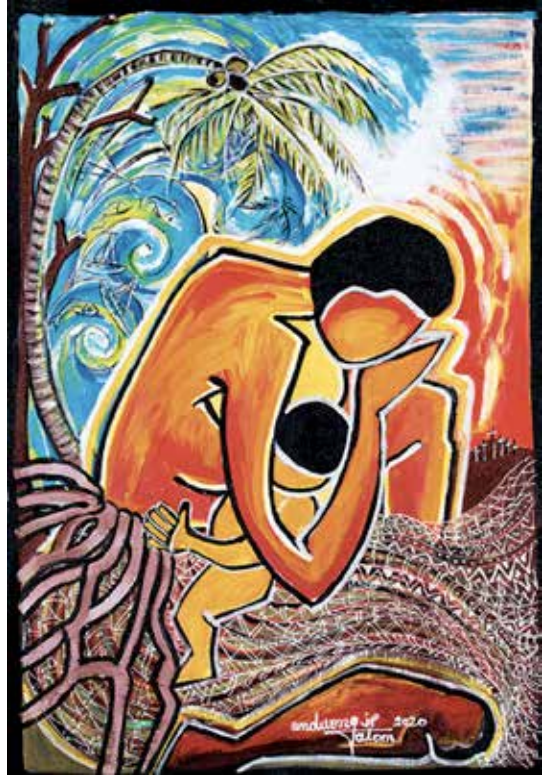
Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten(<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

Der Weltgebetstag Ökumenischer Gottesdienst

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Mehr Informationen:
www.weltgebetstag.de

**Herzliche Einladung
in die Thomaskirche
am 5. März um 19 Uhr**



Ökumenischer Kreuzweg von Heilig Kreuz nach Stephanus am Freitag, 26. März 2021 um 18.00 Uhr

Miteinander in der Ökumene unterwegs sein, sich gemeinsam auf die Wurzeln unseres christlichen Glaubens besinnen, die Leidensgeschichte Jesu neu hören und bedenken, beten und singen.

Am Freitag, 26. März 2021 gehen wir mit der Gemeinde Heilig Kreuz den diesjährigen Kreuzweg. Wir beginnen um 18.00 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz und werden gegen 18.45 Uhr zur Schlussandacht in der Stephanuskirche eintreffen.



Ökumene

zwischenRÄUME

Ökumenische Alltagsexerzitien 2021

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Die Teilnehmenden nehmen sich täglich (ca. eine halbe Stunde) Zeit für Gebet und Betrachtung. Sollte es das Infektionsgeschehen zulassen, treffen wir uns einmal in der Woche zum Austausch über die Erfahrungen. Die Teilnehmerzahl ist auf

1. Woche: - 25.2.21 Gott? Im Raum dazwischen!
2. Woche: - 04.3.21 Weiter Raum.
3. Woche: - 11.3.21 Zwischen allen Stühlen.
4. Woche: - 18.3.21 Zwischen Gott und mir
5. Woche: - 23.3.21 Zwischen Himmel und Erde.

Leitung: Sabine Rager, Peter Memmert, Siegfried Zuprin

Materialkosten: 10 Euro.



10 Personen begrenzt.

Unter dem diesjährigen Titel zwischenRÄUME laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

Anmeldung oder Rückfragen direkt bei S. Rager unter Tel. 1320192 oder in den Pfarrämtern der Gemeinden.

Flyer liegen aus.



„Seid stille und erkennt, dass ich Gott bin“

so heißt es im Psalm 46. Nicht einfach in der heutigen Zeit. Einer Zeit, so scheint es, in der man der omnipräsenten Überinformation und Kommunikation ausgeliefert ist. In wenigen Tagen wird auch die „Fünfte Jahreszeit“, wie der Fasching auch vielerorts genannt wird, sich dem Ende zuneigen. Dann fängt sie wieder an, die Fastenzeit. Gute Vorsätze sind schon gefasst: Schokoladenfasten, Verzicht auf Alkohol, Fernseher oder Smartphone, Autofasten und so weiter, und so weiter. Wie wäre es, statt auf etwas Geliebtes zu verzichten, etwas dazu zu gewinnen? Finden und gewinnen wir uns selbst! Schenken wir uns doch ab und zu Momente der Stille. Wenn wir uns ergründen wollen, wenn wir Gott suchen und finden wollen, brauchen wir „sie“. Den eigenen Kompass neu ausrichten, auf ihn. Doch nicht nur still werden und den Lärm abschalten, der uns umgibt. Still sein und schweigen und sich



auf Gott einlassen. Verzichten auf mich selbst, nur wenige Augenblicke, dann ist Schweigen auch zu empfangen.

Wir müssen bereit werden,
uns von Gott unterbrechen zu lassen.
Dietrich Bonhoeffer

P. Memmert

Monatsspruch für Februar

Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!

Lk 10,20

Shalomladen Gebersdorf

Wir vom Shalomladen können, dank Ihrer reichlich getätigten Einkäufe von fair gehandelten Waren, in diesem Jahr die Obdachlosenweihnachtsgabe von der Sebalduskirche mit einer Spende von 300,00€ unterstützen.

Die Gabe wurde vom Bastelkreis unterstützt, dort konnten wir selbst gestrickte Socken in großen Größen erwerben; diese standen auf der Wunschliste der Obdachlosen ganz oben.

Von dem zweiten Teil der Spende wurden weihnachtliche Kleinigkeiten erworben. Die Obdachlosen erhielten am 23.12.2020 von den Mitarbeitern der Sebalduskirche insgesamt 500 weihnachtlichen Päckchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Einkäufer des Shalomladens, sowie an die



fleißigen Strickerinnen vom Bastelkreis.
Karl und Gerti Guckenberger
Sophia Kochinki-Förster





Stephanuskirche

Unter Vorbehalt, die Öffnung des Gemeindehauses vorausgesetzt

Mutter-Vater-Kind-Kreis

Donnerstag 9.30- 11.30 Uhr
mit Birgit Riegel
im Gemeindehaus
Kontakt: Birgit Riegel, ☎ 67 12 74

Kindergruppe ab 6 Jahre

Freitags von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
im Gemeindehaus
außer in den Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Bastelkreis

Mittwoch 18.30 - 20.30 Uhr,
im Gemeindehaus
Kontakt: Erika Zahn, ☎ 25 58 567

Schalomverkauf

Bitte Aushänge
in den Schaukästen beachten!
Kontakt: Pfarramt ☎ 67 36 70

Konfirmanden

Treffen werden angekündigt

Kaffeestube

Kein Termin festgelegt - Bitte Aushänge
in den Schaukästen beachten!
Ansprechpartner:
B. Edelhäußer, H. Kohl, B. Roser

Besuchsdienstmitarbeiter

Termin nach Vereinbarung

Musikkreise

Kontakt: Pfarramt, ☎ 67 36 70

Tanzkreis für Senioren

Montag, 10.00-12.00 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Gerlinde Thumann,
☎ 0911/4180093

Kirchenvorstand

10. Februar, 19.30 Uhr
11. März, 19.30 Uhr

Kirchenchor

dienstags 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Stephanuskirche
Kontakt: Helena Huber
über das Pfarramt

Posaunenchor

Montag, 19.30 - 21.00 Uhr
Kontakt: Dr. Johannes Fuchs,
☎ 66 99 830

Sportkurse

Frau Lukaschtik und
Herr Hachalis
Siehe Übersicht im Heft

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert,
☎ 61 30 08

Mitmachen

Kindersingkreis "Rabenchor"

dienstags, 15.15 Uhr – 16.00 Uhr
Kindergartenkinder ab vier Jahre
16.15 Uhr – 17.00 Uhr, 1.- 4. Klasse
Kontakt: Christine Roithmeier
☎ 68 65 77

Gitarrengruppe

dienstags von 17.30 Uhr -19.30 Uhr
– gemeinsames Musizieren und Singen
Kontakt: Christine Roithmeier,
☎ 68 65 77

Nähkurs

bei Helga Gillert:
freitags von 9-12 Uhr im Gemeindehaus

Senioren

Keine Termine festgelegt – bitte Aushänge in den Schaukästen beachten!

Akkordeongruppe

www.akkordeongruppe-gebersdorf.de



Thomaskirche

Unter Vorbehalt, die Öffnung des Gemeindehauses vorausgesetzt

Chöre

"ThomasChor"
Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr
Kontakt: Petra Braun
☎ 0163 46 65 332

Posaunenchor

Im Gemeindehaus,
Freitag, 19.00 Uhr,
Kontakt: Hans Kleinlein ☎ 61 25 21

Seniorencafé

Bitte Aushänge im Schaukasten beachten!

Kindergruppe

Schulkinder von 6 - 12 Jahren
Freitag 15.00 – 16.30 Uhr außer in den
Ferien und an Feiertagen
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche
☎ 61 35 62

Konfirmanden

Treffen werden
per Mail angekündigt

Eine-Welt-Kreis

Kontakt: Ulrike Haas, ☎ 61 70 80

Offene Trauergruppe

Kontakt: Christel Kuhnert, ☎ 61 30 08

Besuchsdienst-Kreis

Kontakt: Frau Ingrid Schuch,
☎ 65 88 734

Sportkurse

Herr Hachalis
Siehe Übersicht im Heft

Nähkurs

Mittwoch, 19 – 22 Uhr
mit Stefanie Lang
im Gemeindehaus Thomaskirche
Kontakt: Pfarramt Thomaskirche,
☎ 61 35 62

Kirchenvorstand

Bitte Aushänge
im Schaukasten beachten!

Stille erleben

Freitag, 17.00 Uhr
Während der Wintermonate im Ge-
meindehaus im Konfi-Raum
Kontakt: Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Sportkurse

Frau Lukaschik
Siehe Übersicht im Heft

kurz gesagt



Fair gehandelte Waren...

... können Sie im Schalomladen während der Bürozeiten des Pfarramtes oder immer nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus einkaufen. Die Schalomgruppe der Stephanuskirche freut sich über Ihr Interesse!

Gottesdienst mit der Lebenshilfe

feiern wir am Dienstag, den 30.3.2021 um 11 Uhr.

Herzlichen Dank

Dieses Jahr konnte der Bastelkreis keine Advents- und Türkränze binden und verkaufen; es war schwierig in der Krisensituation den angefertigten Weihnachtsschmuck wie sonst üblich anzubieten.

Deshalb freuen wir uns um so mehr, dass Erika Zahn vom Bastelkreis uns eine Spende von 1700.-€ (400.-€ für Brot für die Welt, 500.-€ für unseren Kindergarten, 800.-€ für die Frauenarbeit des Gustav Adolf Werkes) übergeben konnte und danken den fleißigen Damen, sowie allen, die den Bastelkreis unterstützt haben.

gesund

Sportangebote in unseren Gemeindehäusern (unter Vorbehalt)

► im Gemeindehaus Stephanuskirche Gebersdorf:

Wirbelsäulengymnastik

montags (16:15 Uhr und 17:10 Uhr)

11.01.-22.03.2021

12.04. - 28.06.2021 jeweils 10 x, 61,- €

Wolfnastik – funktionelle Ganzkörperkräftigung

dienstags 9:00 Uhr

12.01.-23.03.2021

13.04. - 29.06.2021 jeweils 10x, 61,- €

Sturzprophylaxe – fit für den Alltag

dienstags 10:00 Uhr und um 11:00 Uhr

12.01.-23.03.2021

13.04. - 29.06.2021 jeweils 10x, 61,- €

► im Gemeindehaus Thomaskirche Großreuth:

Wirbelsäulengymnastik

donnerstags (17:30 Uhr, 18:30 Uhr, 19:20 Uhr)

14.01.-25.03.2021

15.04. - 01.07.2021 jeweils 10 x, 61,- €

Die Kurse sind zertifiziert und eine Bezuschussung durch Ihre Krankenkasse ist möglich! Diese Kurse hält Konstantin Hachalis, Diplom-Sportlehrer

Anmeldung direkt bei Herrn Hachalis:

Tel: 0170/ 5821382 oder Mail info@apotherapie.de

Yoga!

Yogakurs Mittelstufe +

(für alle, die sich in der Mittelstufe wohlfühlen und ihre Yogapraxis weiter entwickeln wollen)

1 x wöchentlich am Mittwoch von 15.30 Uhr -16.30 Uhr und von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr

Yogakurs sanfte Mittelstufe

(für alle, die sanft Yoga üben möchten)

1 x wöchentlich, freitags von 16.30 Uhr – 17.30 Uhr und von 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Stephanuskirche, Neumühlweg 20a

In den Ferien und an Feiertagen finden keine Yogakurse statt.

Schnupperstunde: 5,00 €, 10er-Karte: 110,00 €

Es ist möglich, mit der 10er-Karte beide Kurse zu besuchen.

Bitte telefonisch oder per Mail anmelden!

Kontakt für YOGA-Anmeldung: Andrea Lukaschik

© 0911/61 43 80, Mobil 0151 291 433 57, E-Mail: lukaschikandrea@yahoo.de

Bestattungen in der Stephanuskirche

Reiner Lutz, 70 Jahre
Susanne Schneider, 69 Jahre
Anna Funk, 96 Jahre

Taufen in der Stephanuskirche

Leopold Will

Bestattungen in der Thomaskirche

Annaliese Hüttl 81 J.
Wilhelm Walz 90 J.
Helmut Brüche 81 J.

Dr. Klaus Weichmann 79 J.
Martin Weidenfelder 88 J.
Eva Rößner 90 J.
Gertraud Dehmer 96 J.
Günther Wagner 94 J.
Georg Eichenmüller 94 J.
Ruth Lubetzki 95 J.
Margarete Hanke 93 J.
Karl Polder 89 J.
Martin Toth 59 J.

DRINGEND!

Bitte beachten Sie bei Ihren Beiträgen
für den Gemeindebrief folgende Formatvorgaben:

Format: DIN A5

Schrift: Arial

Schriftgröße: 11

Zeilenabstand: einfach

Keine Seitenränder

Keine Bilder im Text

Alle Bilder bitte als Datei in
druckfähiger Auflösung beilegen

Andere Formate können leider nicht berücksichtigt werden.

Die Redaktion

Adressen

Diakonie AKTIV gGmbH

Diakonie Team Noris
Bertha-von-Suttner-Str. 45
241, 90439 Nürnberg
Verwaltung: ☎ 66 09 – 10 80
info@diakonie-team-noris.de
www.diakonie-team-noris.de

Seelsorgebereitschaft am Wochenende

Fr 14 – Mo 8 Uhr
☎ 0178 – 90 68 208

Evangelischer Kindergartenverein

Vorsitzende: Gabriele Edelmann-Richter
Volksbank Raiffeisenbank Nürnberg eG
IBAN: DE21 7606 0618 0601 1703 76
BIC: GENODEF1N02

Jugendreferent

Armin Röder, Diakon
90431 Nürnberg, Steinmetzstraße 2b
☎ 23 99 19 62
armin.roeder@elkb.de
www.makgg.de

Evangelischer Kindergarten Regenbogen

Gebersdorfer Str. 163,
☎ 68 69 68, E-Mail:
kita.stephanuskirche.nuernberg@elkb.de
Ingeborg Miess (Leitung)
Helga Kohl,
Michael Weck,
Christine Roithmeier
Catherine Freimanis
Tanja Jeremias



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum: Auflage: 3.750
Redaktion: Gabriele Edelmann-Richter, Satz: Norbert Forster
Redaktionsschluss für Gemeindebrief Ausgabe
Februar / März 2021: 12. Februar
Gedruckt auf Recyclingpapier



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Thomaskirche
Winterstraße 20a
90431 Nürnberg

www.thomaskirche-nuernberg.de

Pfarrer

Geschäftsführender Pfarrer in Vertretung:
Pfarrer Peter Bielmeier
Verantwortlich für Gottesdienste, Seel-
sorge, Konfirmandenunterricht:
Pfarrerin Gabriele Edlmann-Richter
Kasualvertretung: Pfarrer Dr. Matthias
Dreher

Alle zu erreichen über das Pfarramt

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag und Mittwoch 10 - 12 Uhr,
Donnerstag 17 - 19 Uhr

Für Sie da

Elke Kunz, Sekretärin (Mittwoch)
Christine Karg, Sekretärin (Montag und
Donnerstag)
pfarramt.thomaskirche.n@elkb.de
☎ 61 35 62 - FAX 65 87 444

Hausmeister

Waldemar Weimer, Winterstraße 22,
☎ 65 89 945

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Ulrike Haas, ☎ 61 70 80
Peter Memmert, ☎ 61 21 23

Bankverbindung

Volks- und Raiffeisenbank
IBAN: DE85 7606 0618 0001 1452 66
BIC: GENODEF1NO2



Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt Stephanuskirche
Neumühlweg 20a
90449 Nürnberg

www.stephanuskirche-gebersdorf.de

Pfarrerin Gabriele Edlmann-Richter

gabriele.edlmann-richter@elkb.de
☎ 25 58 533

Das Pfarramt ist geöffnet

Montag 9 - 12 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Freitag 9 - 11 Uhr

Für Sie da

Sabine Wedel
Sekretärin
pfarramt.stephanuskirche.n@elkb.de
☎ 67 36 70, Fax: 67 36 31

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Daniel Frank, ☎ 3844464
daniel.frank@elkb.de
Stellvertreterin:
Sabine Moschner, ☎ 67 60 60
sabine@diemoschners.de

Diakonin

Christina Höpfner,
☎ 0911 239562-18
E-Mail: diakonin-familienkirche@mail.de

Mesnerin

Edda Gunnesch
erreichbar über das Pfarramt

Bankverbindung Stephanuskirche

Evangelische Bank
IBAN: DE39 5206 0410 0001 5731 28
BIC: GENODEF1EK1

Die Natur erwacht



Wasser des Lebens

Auf einmal wird es lebendig:

Gedanken sprudeln, Bilder fließen.

Träume plätschern, Geschichten rauschen.

Fantasien quellen, Ideen strömen.

Worte rinnen, Taten perlen.

Wasser des Lebens, durstlöschendes Wasser.

